

2026/I//1

Beschluss

Annahme in geänderter Fassung

Resolution: Olympia ist eine Chance für alle. Ja zu Olympischen und Paralympischen Spielen in Hamburg

Die SPD Hamburg unterstützt die Bewerbung unserer Stadt um die Olympischen und Paralympischen Spiele. Sie sind eine einmalige Chance für Hamburg. Wir sagen Ja zu Olympia in Hamburg und ermutigen alle Hamburgerinnen und Hamburger, beim Referendum am 31.5. mit uns „ja“ zu stimmen!

Wir wollen Spiele, die Begeisterung wecken und für unvergessliche sportliche Momente sorgen. Wir wollen Spiele, die Menschen verbinden und die Hamburg-typische Weltoffenheit feiern. Wir wollen Spiele, die zu Hamburg passen und langfristig positiv wirken – für unsere Stadt und künftige Generationen.

Begründung:

Olympia begeistert. Vier Sommerwochen, in denen die Augen der Welt auf Hamburg gerichtet sind. Vier Wochen sportliche Höchstleistungen, starke Emotionen und internationale Begegnungen in der ganzen Stadt. Wir haben die Chance, Teil dieser großartigen Geschichte zu werden.

Olympische und Paralympische Spiele sind weit mehr als ein Sportereignis. Sie sind ein Zukunftsprojekt für Hamburg. Olympia hat die Kraft, Menschen zusammenzubringen und langfristige Veränderungen anzustoßen. Wir wollen diese Kraft nutzen! Olympia passt zum Anspruch der SPD Hamburg, die ganze Stadt im Blick zu haben und mit einer klaren sozialdemokratischen Handschrift gezielt voranzubringen – als lebenswerte und zukunftsfähige Metropole, als offene und herzliche Gastgeberin, als Impulsgeberin für Bewegung, Gesundheit, Zusammenhalt, Inklusion und Nachhaltigkeit. Olympia ist eine Chance für alle.

I. Hamburg als weltoffene Gastgeberin Hamburg steht für Weltoffenheit, Respekt, Vielfalt und Demokratie. Mit einer Bewerbung zeigen wir, wofür unsere Stadt steht – selbstbewusst, modern und international.

II. Nachhaltiger Mehrwert für die Stadt

Wir wollen Olympische und Paralympische Spiele, die unsere Sportanlagen verbessern, die den Bau neuer U- und S-Bahnlinien beschleunigen, Hamburg zu einer der barriereärmsten Städte Europas machen und neue soziale Räume schaffen, die auch nach Olympia bleiben.

III. Spiele für alle Hamburgerinnen und Hamburger Olympia soll in der ganzen Stadt erlebbar sein. Mit den zahlreichen über die Stadt verteilten Trainingsstätten sowie mit dezentralen, barrierefreien und kostenlosen Veranstaltungen, Public Viewing, vergünstigten Tickets für die Wettkämpfe und Mitmachaktionen in allen Bezirken schaffen wir ein gemeinsames Erlebnis für alle Hamburgerinnen und Hamburger. Ganz Hamburg verwandelt sich in ein Olympisches Dorf der Begegnung, des Sports und der Gastfreundschaft. Alle Menschen in Hamburg sollen die Möglichkeit haben, Teil der Spiele zu sein und olympische Momente hautnah und vor der eigenen Haustür zu erleben. Wir wollen Olympische und Paralympische Spiele, die eine Chance für alle in Hamburg bieten. Die bestehenden Sorgen in Teilen der Hamburger Bevölkerung gegenüber der Ausrichtung der Spiele nehmen wir ernst. Deswegen werden wir darauf achten, dass es zu keinem Zeitpunkt zu Verdrängungseffekten in unserer Stadt kommt.

IV. Schub für die Active City

Hamburg ist bereits heute „Active City“. In keiner anderen Metropole machen so viele Menschen regelmäßig Sport. Durch die Spiele wollen wir diese Position weiter ausbauen, Spitzen- und Breitensport noch stärker fördern und mehr als 100 Sportanlagen in der ganzen Stadt als Wettkampf- und Trainingsorte auf den neuesten Stand bringen.

V. Investition in die nächste Generation

Olympische und Paralympische Spiele sind eine Investition in die Zukunft unserer Kinder. Eine neue olympische und paralympische Generation wächst in Hamburg auf. Mit fünf Wochenstunden Sport und Bewegung im schulischen Ganztage sollen die heute Fünf- bis 15-Jährigen im Sport aufwachsen, in Gemeinschaft, im Team und nicht im Internet. Und wer weiß: vielleicht kommen die Medaillengewinner*innen von morgen sogar aus Hamburg.

VI. Infrastruktur mit Zukunft

Wir wollen Spiele der kurzen Wege, die die vorhandene Infrastruktur nutzen. Darüber hinaus ist Olympia ein starker Impuls für Investitionen und Innovationen. Die Umsetzung großer Infrastrukturprojekte wie der Bau von U- und S-Bahnen, die Erweiterung des Schienennetzes und die Modernisierung der Bahnhöfe, die Digitalisierung des Verkehrs und die großen Stadtentwicklungsprojekte bekommen einen verbindlichen Rahmen und gewinnen an Unterstützung durch die Bundesregierung.

VII. Inklusion und Barrierefreiheit voranbringen

Wir wollen Hamburg mit Paralympischen und Olympischen Spielen zur barriereärmsten Metropole Deutschlands entwickeln. Selbstverständlicher, zugänglicher, einfacher und gerechter für alle, darunter Menschen mit Behinderungen, Ältere und Familien.

VIII. Neuer Wohnraum

Wir wollen Olympia als Katalysator der Stadtentwicklung nutzen. In der Science City Bahrenfeld, dem geplanten Olympischen und Paralympischen Dorf, entstehen neue und auch nach den Spielen bezahlbare Wohnungen. Mit dem Hamburg Standard und bundesweit einmaligen Förderprogrammen hat Hamburg beste Voraussetzungen für einen neuen Aufbruch im Wohnungsbau, dem eine Olympia-Ausrichtung neuen Schub geben wird.

IX. Wirtschaftliche Impulse für Hamburg und den Norden

Die Spiele stärken Hamburgs Rolle als Wirtschafts-, Wissenschafts- und Innovationsstandort und erhöhen die Attraktivität für Unternehmen und Fachkräfte. Studien erwarten eine regionale Wertschöpfung in Milliardenhöhe und neue Arbeitsplätze in Bauwirtschaft, Tourismus, Dienstleistungssektor und dem Sport selbst. Wir setzen uns dafür ein, dass Aufträge im Zusammenhang mit Olympia - wie es auch 2024 in Paris gelungen ist – der regionalen Wirtschaft zugutekommen. Das ist ein starkes Zeichen für die Region. Wie die norddeutschen Bundesländer Bremen, Niedersachsen und Schleswig-Holstein haben sich die 13 in der IHK Nord organisierten Industrie- und Handelskammern hinter eine Hamburger Bewerbung gestellt.

X. Olympia in Hamburg – nachhaltig und klimapositiv

Wir wollen nachhaltige Spiele, ohne teure Neubauten, mit positiver Klimabilanz, die Hamburg zu einer grüneren Stadt machen.

XI. Schaufenster des modernen Deutschlands

Olympia wird mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit nach Deutschland kommen. Die Frage ist nur, in welche Region. Wir wollen, dass der Schub, den Olympische Spiele für eine Stadt auslösen, die internationale Wahrnehmung, die Zukunftsinvestitionen, die wirtschaftlichen Impulse und auch die finanzielle Unterstützung durch die Bundesregierung bei uns in Hamburg ankommen. Das Bild des modernen Deutschlands in der Welt sollte mehr sein als Oktoberfest und Lederhosen. Wir wollen, dass unsere Stadt das frische olympische Gesicht Deutschlands wird, hanseatisch und weltoffen.

XII. Olympia auch im Alltag der Stadtgesellschaft verankern Olympische und Paralympische Spiele werden dann ein voller Erfolg für unsere Stadt, wenn ihr Mehrwert auch im Alltag der Menschen spürbar wird. Deshalb soll Olympia gezielt genutzt werden, um Sportstätten für Schulen und Vereine zu modernisieren, Mobilität in und zwischen den Quartieren zu verbessern und besonders belastete Stadtteile gezielt zu entlasten. Dazu gehören auch eine koordinierte Veranstaltungssteuerung, die Anwohnende schützt, sowie eine faire Verteilung der Kosten für Sauberkeit und Infrastruktur. Gewachsene Hamburger Traditionen (wie der Hamburger DOM) sind dabei ausdrücklich zu schützen und in die Planungen zu integrieren. So wird Olympia nicht nur ein großes Sportereignis für wenige Wochen, sondern ein echter Gewinn für das tägliche Leben in unserer Stadt.

XIII. Vorfreude und Zuversicht

Wir wollen die Kraft der Olympischen Idee lange vor der Eröffnung und weit über die Schlussfeier hinaus spürbar machen. Hamburgs Olympiabewerbung kann Zuversicht, Aufbruch und ein neues Gemeinschaftsgefühl in Hamburg und ganz Deutschland bewirken. Voraussetzung für den Erfolg unserer Bewerbung ist, dass Olympische und Paralympische Spiele von der Stadtgesellschaft getragen werden. Damit die Hamburgerinnen und Hamburger guten Gewissens am 31.5. mit Ja stimmen können, setzen wir uns dafür ein, dass Spiele in Hamburg sozial gerecht, wirtschaftlich solide und ökologisch verantwortungsvoll geplant werden und der bereits begonnene Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern transparent fortgesetzt wird.

Überweisen an

SPD Hamburg